



Bedienungsanweisung

Laubblasgerät

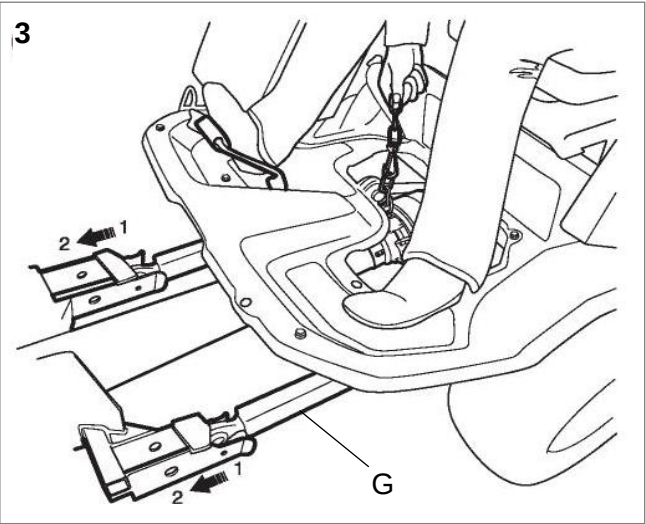
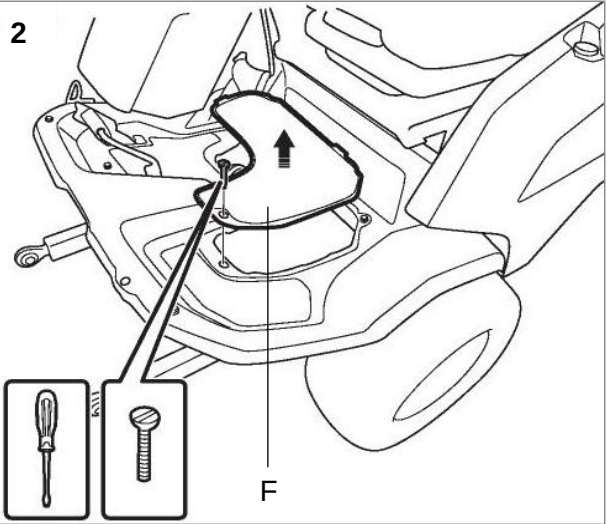
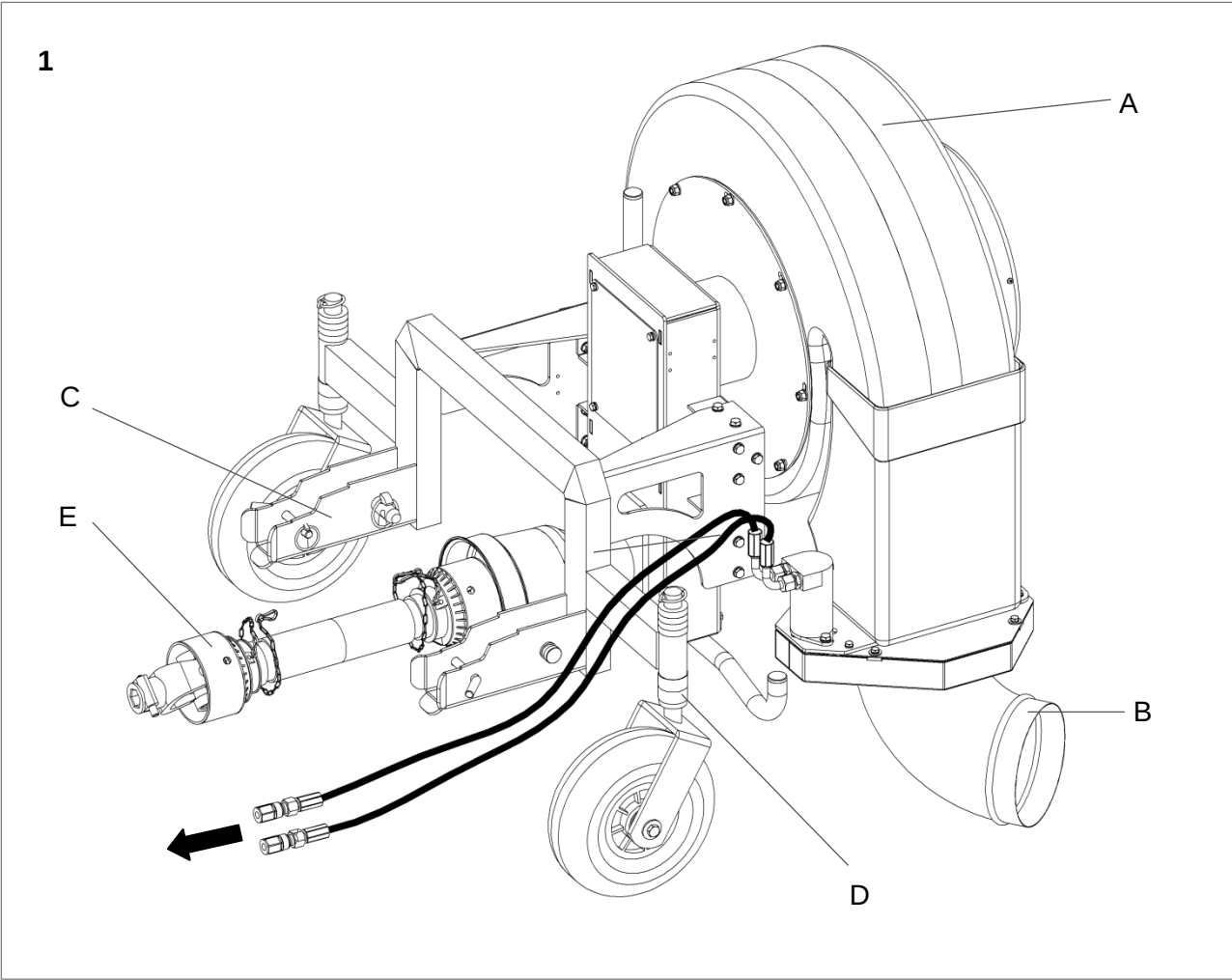
Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie das Gerät benutzen.

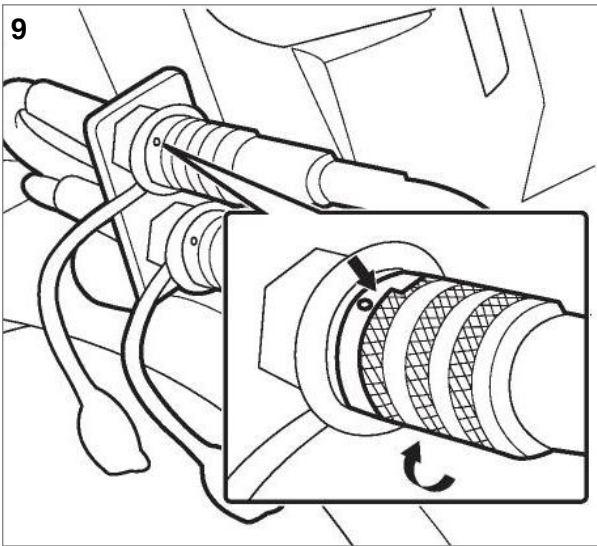
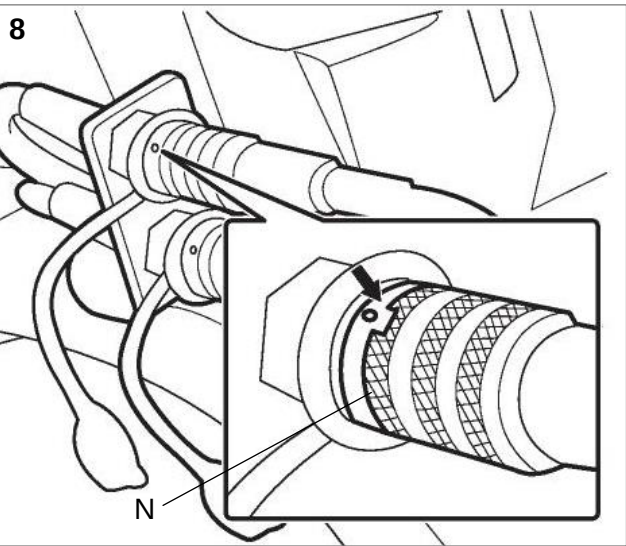
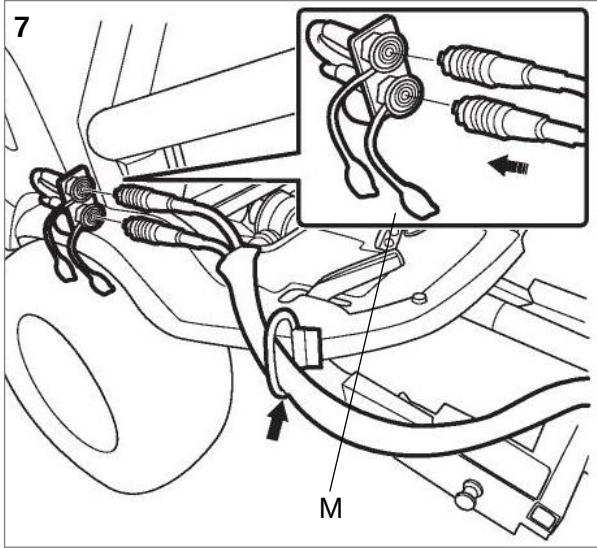
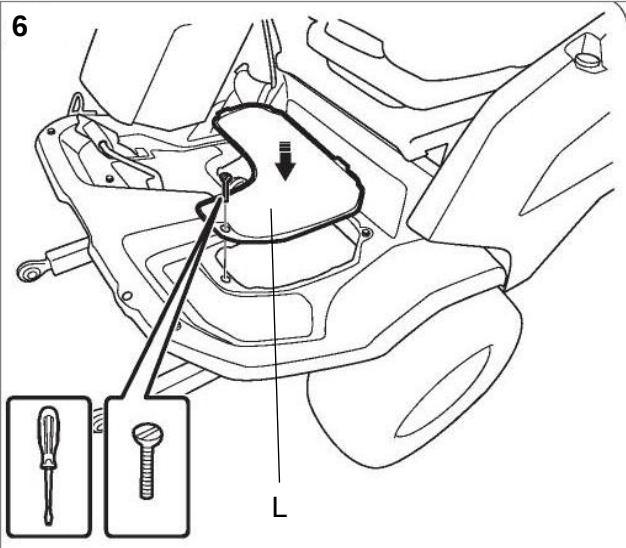
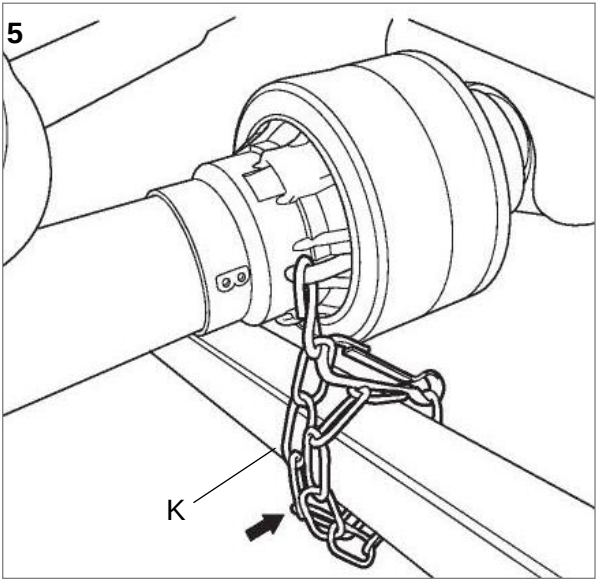
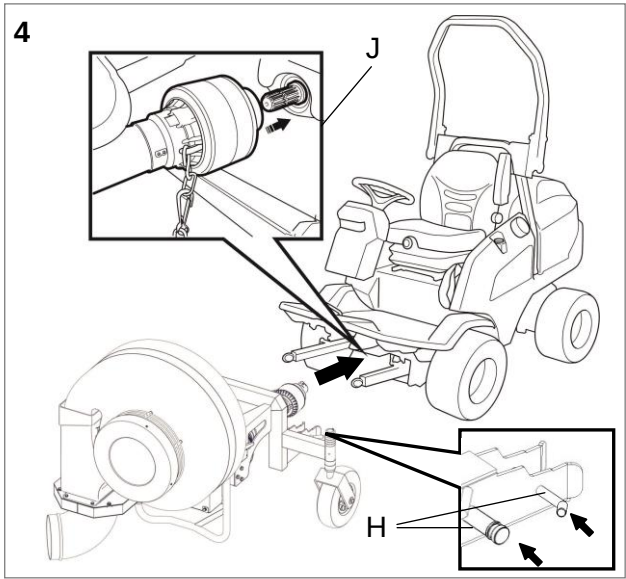


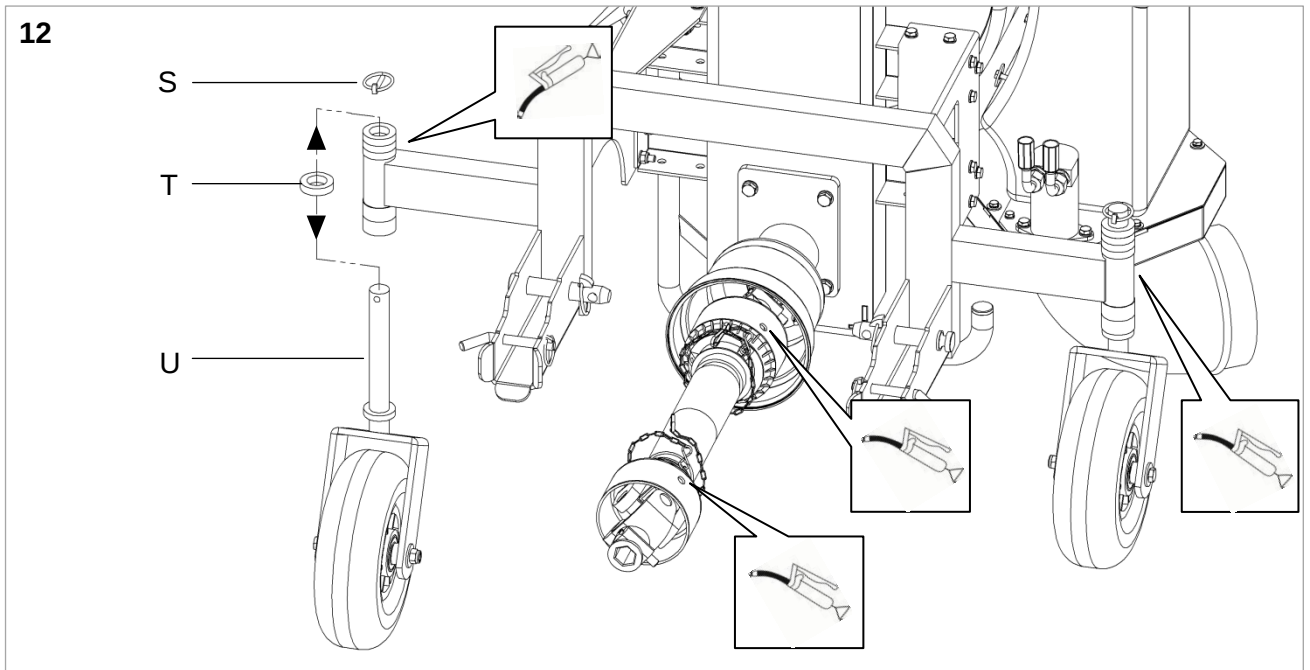
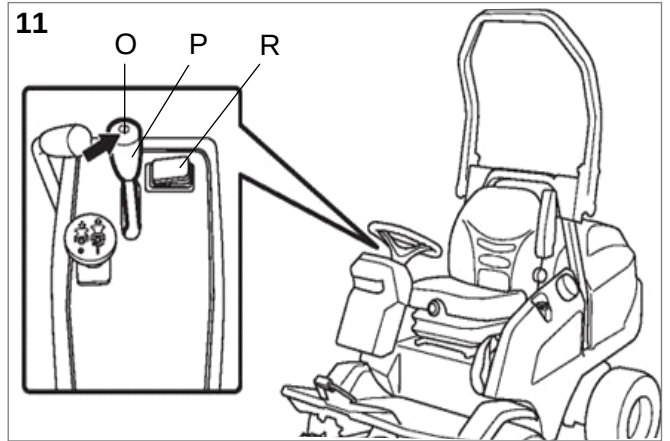
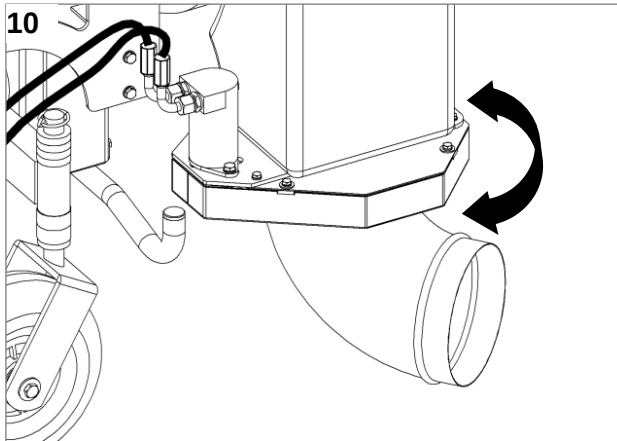
German

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitstechnische Hinweise	6
1.1	Allgemeines.....	6
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	6
1.3	Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften	6
1.4	Verwendete Piktogramme.....	9
2	Beschreibung	10
2.1	Allgemeine Beschreibung des Laubblägers.....	10
2.2	Aufhängung am Trägerfahrzeug	10
3	Montage.....	10
3.1	Mechanisches Ankuppeln	10
3.2	Anschließen von Hydraulikschläuchen	10
4	Demontage	11
5	Bedienung.....	11
5.1	Allgemeines.....	11
5.2	Einstellen der Arbeitshöhe	11
5.3	Fahrgeschwindigkeit	11
6	Instandhaltung.....	12
6.1	Allgemeines.....	12
6.2	Tägliche Wartung	12
6.3	Wartung nach 50 Betriebsstunden oder längerer Stillstandszeit	12
7	Technische Daten.....	13







1 Sicherheitstechnische Hinweise

Die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch können nicht alle Möglichkeiten abdecken. Es versteht sich von selbst, dass gesunder Menschenverstand und Vorsicht Faktoren sind, die nicht in eine Maschine eingebaut sind, sondern von demjenigen, der die Maschine einsetzt und unterhält, mitgebracht werden müssen.

Um das Unfallrisiko möglichst gering zu halten, beachten Sie bitte die nachfolgenden Unterkapitel.

1.1 Allgemeines



- Dieses Symbol kennzeichnet eine WARNUNG. Ein Nichtbefolgen der Anweisungen kann schwerwiegende Personen- und / oder Sachschäden nach sich ziehen.



- Vor dem Start sind diese Betriebsanleitung sowie die Sicherheitsvorschriften in der Betriebsanleitung des Trägerfahrzeuges aufmerksam durchzulesen.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung



- Der Laubbläser ist für die Verwendung mit einem Husqvarna P 520D oder P 525D vorgesehen.
- Die Maschine ist für den jeweiligen üblichen bzw. gebräuchlichen Einsatz und Arbeiten in der Land- und Forstwirtschaft, wie z.B. Grünflächen- und Anlagenpflege, zur Laubbeseitigung gebaut.
- Jeder darüber hinaus gehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Bediener.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.
- Das Anbaugerät darf nur von Personen genutzt, gewartet und instand gesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen- und arbeitsmedizinischen Regeln sind einzuhalten.
- Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine führen zum Haftungsausschluss des Herstellers für daraus resultierende Schäden.

1.3 Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

1.3.1 Grundregeln



- Beachten Sie die Sicherheitsvorschriften in der Betriebsanleitung des Trägerfahrzeuges!
- Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung die allgemeinen gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!
- Nur eingewiesenes Personal bzw. Personen dürfen diese Maschine benutzen!
- Das Hineinfassen in das Lüftergehäuse verursacht schwerste Verletzungen. Der Bediener hat Sorge zu tragen, dass dort keine Personen oder Tiere hineingeraten.
- Beim Einsatz des Anbaugerätes auf öffentlichen Verkehrswegen müssen die Bestimmungen der nationalen Straßenverkehrsvorschriften eingehalten werden, z.B. Rückstrahler, Beleuchtung.
- Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden und festes Schuhwerk bzw. Sicherheitsschuhe tragen!
- Nur bei guten Sicht- und Lichtverhältnissen arbeiten!

- In schwer einsehbaren Bereichen den Laubbläser abstellen und sicherstellen, dass niemand im Gefahrenbereich ist.
- Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
- Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern sowie außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist das Anbaugerät abzuschalten!
- Vorsicht bei drehenden und oszillierenden Werkzeugen – Sicherheitsabstand einhalten!
- Vorsicht bei nachlaufenden Maschinenteilen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!
- An getriebenen Teilen befinden sich Quetsch- und Scherstellen!
- Fahrverhalten, Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit sowie Kippverhalten werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Beladung beeinflusst. Die Arbeitsgeschwindigkeit ist den jeweiligen Verhältnissen anzupassen.
- Eigenmächtige Umbauten gefährden die Betriebssicherheit der Maschine und sind verboten!
- Vor jeder Inbetriebnahme die Maschine auf Betriebssicherheit prüfen!
- Niemals Schutzvorrichtungen entfernen oder verändern!
- Niemals zur Reparatur oder Kontrolle unter das nicht gesicherte Gerät begeben!

1.3.2 Arbeits- und Gefahrenbereich



- Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich!
- Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten! Verweisen Sie alle Personen aus dem Gefahrenbereich. **Gefahrenbereich: 25 m Umkreis**
- Der Bediener muss darauf achten, dass während der Arbeit keine Personen und Tiere näher als 25 m an die Ausblasöffnung heran kommen. Ein frühzeitiges ausschalten des Laubbläsert ist umgehend erforderlich, wenn Personen oder Tiere diesen Gefahrenbereich betreten.
- Vor dem Einschalten des Anbaugerätes und dem Anfahren, den Nahbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere. Auf ausreichende Sicht achten!
- Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.
- Bei Arbeiten in eingefassten Flächen muss der Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um die Maschine und Werkzeuge nicht zu beschädigen.
- Bei Arbeiten in unmittelbarer Nähe von öffentlichen Straßen und Wegen darf der Luftstrom nicht in Richtung dieser gerichtet werden, um die Verletzungsgefahr für Dritte durch im Luftstrom befindliche Gegenstände zu minimieren.
- Mit dem Laubblasgerät niemals entgegen der Windrichtung arbeiten. Da sonst Gegenstände unkontrolliert wegkatapultiert werden und Personen, Tiere oder den Bediener treffen könnten.
- Bei Arbeiten an öffentlichen Straßen und Plätzen oder in unmittelbarer Nähe sind Hinweis- und Gefahrenschilder aufzustellen, um Dritte auf sich aufmerksam zu machen.
- Aufgrund der Verletzungsgefahr durch katapultierte Gegenständen sind Schutzbrillen erforderlich. Zugelassene Schutzbrillen sind in diesem Fall diejenigen, die die Norm ANSI Z87.1 für die USA bzw. EN 166 für EU-Länder erfüllen.
- Aufgrund des erhöhten Geräuschpegels ist während des Betriebes ein Gehörschutz erforderlich.



1.3.3 Vor Arbeitsbeginn



- Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen, sowie mit deren Funktion vertraut und vergewissern Sie sich, dass alle Schutzeinrichtungen ordnungsgemäß angebaut und in Schutzstellung sind. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
- Vor jeder Inbetriebnahme die Maschine auf Betriebssicherheit prüfen!
- Überprüfen Sie vor jedem Einsatz den festen Sitz der Gelenkwelle auf dem Antriebsstummel am Trägerfahrzeug sowie am Laubbläser.

- Kontrollieren Sie die Hydraulikanschlüsse und -Schläuche auf Leckage und tauschen Sie diese ggf. aus.
- Niemals die Maschine mit defekten oder fehlenden Schutzvorrichtungen betreiben.

1.3.4 Während des Betriebes



- Treten beim Betrieb des Laubblästers außergewöhnliche Geräusche oder Vibrationen auf, den Motor sofort abstellen und einen Fachmann zu Rate ziehen. Eine Überprüfung des Lüfterrades ist unbedingt erforderlich, da es sonst zu schweren Unfällen kommen kann.
- Nähern sich Personen oder Kraftfahrzeuge dem Gefahrenbereich (Umkreis 25 m), das Anbaugerät sofort abstellen.
- Während der Fahrt den Bedienplatz niemals verlassen!
- Verlassen Sie den Bedienplatz erst dann, wenn die Werkzeuge des Anbaugerätes zum Stillstand gekommen sind!
- Während des Betriebes keine Einstellungen am Anbaugerät vornehmen – Unfallgefahr!
- Das Befördern von Personen und Gegenständen ist verboten!
- Sollte das Anbaugerät beispielsweise einen Fremdkörper erfasst haben und blockieren, ist der Nebenantriebsstrang auszuschalten, der Motor abzustellen und der Zündschlüssel abziehen. Anschließend kann das Anbaugerät mit einem geeigneten Werkzeug von Fremdkörpern befreit werden! Die Arbeiten müssen vorsichtig und achtsam durchgeführt werden, da die Bauteile evtl. miteinander verspannt sind und schlagartig nachgeben können.
- Bei Beschädigungen, das Anbaugerät abstellen und den Schaden beheben lassen.

1.3.5 Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten



- Zur Wartung und Pflege der Unkrautbürste dürfen ausschließlich die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Arbeiten durchgeführt werden.
- Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten nur bei ausgeschaltetem Nebenantrieb und stillstehendem Motor vornehmen!
- Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen.
- Nur Original - Ersatzteile des Herstellers verwenden, da diese den technischen Anforderungen entsprechen und dadurch die Unfallgefahr minimiert wird! Andernfalls verfällt die Gewährleistung bzw. der Garantieanspruch.
- Reinigungsarbeiten mit dem Hochdruckreiniger so durchführen, dass der Wasserstrahl nicht direkt auf Lager, Drehteile, Schmiernippel, Wellendichtringe, Radnaben usw. gehalten wird. Nach jedem reinigen mit dem Hochdruckreiniger müssen die Schmierstellen nachgefettet werden. Bei Zuwiderhandlung erlischt der Anspruch auf Garantieleistung!
- Die beweglichen Teile auf Leichtgängigkeit überprüfen und ggf. nachfetten!
- Nach Wartungs- und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!
- Zur Vermeidung von Brandgefahr die Maschine sauber halten!
- Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.
- Bei Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten am angehobenen Gerät stets eine Absicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!
- Vor Reparaturarbeiten sicherstellen, dass das Hydrauliksystem drucklos ist, denn Flüssigkeiten unter Druck können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen! Bei solchen Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen - Infektionsgefahr!
- Reparaturen dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.
- Hydraulikschlauchleitungen in regelmäßigen Abständen auf Beschädigung und Alterung untersuchen und ggf. austauschen. Spätestens nach 6 Betriebsjahren alle Schlauchleitungen erneuern! Das Herstelldatum ist auf der Schlauchleitung eingepreßt.



1.4 Verwendete Piktogramme

Am Gerät befinden sich folgende Piktogramme um den Bediener darauf hinzuweisen, dass bei Benutzung und Wartung des Gerätes Vorsicht und Aufmerksamkeit geboten sind.

Erklärung der verwendeten Piktogramme:



Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise lesen und beachten.



Bei laufendem Motor niemals Schutzeinrichtungen öffnen oder entfernen!



Hinweise im technischen Handbuch beachten.
Schmierstelle!



Maschinenteile nur dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind.



Gefahr durch fortschleudernde Teile bei laufendem Motor – Sicherheitsabstand halten!



Gehörschutz tragen!



Schutzbrille tragen!

2 Beschreibung

2.1 Allgemeine Beschreibung des Laubbläfers

Der Laubbläser besteht aus einer Stahlkonstruktion mit einem Turbinengehäuse (1:A) aus Kunststoff. Im Turbinengehäuse wird die an der Vorderseite eingesaugte Luft beschleunigt und durch die senkrecht angeordnete Drehhutze (1:B) wieder ausgeblasen. Die Drehhutze ist hydraulisch vom Fahrersitz aus um 360 Grad drehbar, wodurch die Richtung des ausgeblasenen Luftstroms verändert werden kann.

2.2 Aufhängung am Trägerfahrzeug

Der Laubbläser wird an den Hubstreben (3:G) des Trägerfahrzeuges aufgehangen. Die Verbindung wird an jeder Hubstrebe mit zwei Bolzen, wie in Abbildung (4:H) dargestellt, gesichert.

3 Montage

3.1 Mechanisches Ankuppeln

- Weitere Informationen entnehmen Sie aus der Betriebsanleitung des Trägerfahrzeuges!
- Beim Ankuppeln besteht Verletzungsgefahr z.B. durch Quetschungen. Besondere Vorsicht ist geboten:
- Verfahren Sie beim Ankuppeln des Anbaugerätes wie folgt:
 1. Senken Sie die Hubstreben ab und fahren Sie mit dem Trägerfahrzeug langsam und gerade auf das Anbaugerät zu.
 2. Öffnen Sie das Sichtfenster am Boden (2:F) und beobachten Sie das Einfahren der Hubstreben (3:G) in die Haltetaschen des Anbaugerätes. Auf die Lage der Gelenkwelle (4:J) ist ebenfalls zu achten.
 3. Befinden sich die Befestigungsbohrungen gegenüber, wird ein großer und kleiner Verriegelungsbolzen durchgesteckt und mit einem Splint gesichert (4:H).
 4. Die Gelenkwelle auf die Profilwelle des Trägerfahrzeuges aufschieben und die Kette an der Trägermaschine befestigen (5:K), um ein Mitdrehen des Gelenkwellenschutzes zu verhindern.
 5. Anbaugerät anheben und den Stützfuß in die obere Endlage bringen, damit dieser nicht mit der Drehhutze kollidiert.

3.2 Anschließen von Hydraulikschläuchen



- Stellen Sie vor dem Anschließen von Hydraulikschläuchen sicher, dass das Hydrauliksystem des Trägerfahrzeuges nicht unter Druck steht.
- Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen, dass alle Anschlüsse sauber sind. Verunreinigungen im Hydrauliköl verursachen schwere Schäden am Hydrauliksystem.
- Stoppen Sie den Motor!
- Hydraulikbedienelemente vor und zurück bewegen um einen evtl. Überdruck abzubauen.
- Schutzabdeckungen (7:M) von den Kupplungen abnehmen und diese an der Trägermaschine anschließen (7 - 9).

4 Demontage

- Weitere Informationen entnehmen Sie aus der Betriebsanleitung des Trägerfahrzeuges!
- Beim Abkuppeln besteht Verletzungsgefahr z.B. durch Quetschungen. Besondere Vorsicht ist geboten:
- Verfahren Sie beim Abkuppeln des Anbaugerätes wie folgt:
 1. Anbaugerät anheben und den Stützfuß in die untere Endlage bringen.
 2. Die Kette vom Gelenkwellschutz an der Trägermaschine lösen und die Gelenkwelle abziehen.
 3. Anbaugerät absetzen und den Motor stoppen!
 4. Einen eventuellen Überdruck im Hydrauliksystem ablassen, indem alle Hydraulikbedienelemente vor und zurück bewegt werden.
 5. Hydraulikschläuche abnehmen und die Schutzabdeckungen auf die Kupplungen stecken.
 6. Verriegelungsbolzen herausziehen und langsam zurückfahren.



5 Bedienung

5.1 Allgemeines

- Den Laubbläser niemals ruckartig einschalten. Bei kleiner Motorendrehzahl den Laubbläser einschalten und langsam aber stetig die Drehzahl erhöhen.
- Die Drehhutze ist hydraulisch um 360 Grad drehbar (Abb.10). Angesteuert wird diese durch den Ventilhebel (11:P) vom Trägerfahrzeug. Damit nicht die Hubstreben, sondern der hydraulische Nebenantrieb angesteuert wird, muss während der Betätigung des Ventilhebels gleichzeitig der obere Taster (11:O) auf dem Ventilhebel gedrückt werden.

5.2 Einstellen der Arbeitshöhe

- Der Abstand zwischen Ausblashutze und Boden ist zwischen 5 und 13 cm einstellbar. Dieser wird durch hinzufügen und entnehmen von Distanzbuchsen in (12:T) 10 oder 20 mm Schritten an den Radgabeln (12:U) bestimmt. Verfahren Sie bei einer Änderung der Arbeitshöhe wie folgt:
 1. Anbaugerät anheben.
 2. Klappstift (12:S) herausziehen.
 3. Radgabel (12:U) nach unten herausziehen.
 4. Distanzbuchsen auf der Radgabelwelle hinzufügen oder entfernen.
 5. Radgabel wieder montieren und mit dem Klappstift sichern.



- Ein zu geringer Abstand zwischen Hutze und Boden erhöht die Kollisionsgefahr. Die Arbeitshöhe muss der örtlichen Gegebenheit angepasst werden.

5.3 Fahrgeschwindigkeit

- Die Fahrgeschwindigkeit richtet sich nach Menge und Beschaffenheit des Laubes. Wenn möglich mit der max. Motordrehzahl fahren. Je höher die Motordrehzahl ist, desto größer ist die Luftleistung und die damit verbundene Flächenleistung.

6 Instandhaltung

6.1 Allgemeines

- Das Anbaugerät muss einer regelmäßigen Wartung unterzogen werden.
- Bei Nichtbeachtung können Verletzungen an Personen oder Beschädigungen an der Maschine eintreten. Überprüfen Sie vor jedem Einsatz alle sicherheitsrelevanten Teile.
- Sicherheitsvorschriften, die unter 1.3.5 aufgeführt sind, müssen befolgt werden.
- Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen. Zündschlüssel bzw. Zündkerzenstecker abziehen! Nach der Durchführung dieser Arbeiten sämtliche Schutzvorrichtungen wieder anbringen!
- Überprüfen Sie nach den ersten 5 Betriebsstunden alle Schrauben- und Bolzenverbindungen.

6.2 Tägliche Wartung

- Schutzeinrichtungen und bewegliche Teile auf Verschleiß kontrollieren und ggf. austauschen.
- Leichtgängigkeit der beweglichen Teile überprüfen und an den Schmierstellen, wie Abbildung 12 zeigt, abschmieren. Ausgetretenes Fett beseitigen.
- Vor jedem Einsatz einen Probelauf durchführen.
- Hydraulische Verbindung und Leitungen auf Dichtigkeit prüfen.
- Gelenkwelle nach Angabe des Herstellers abschmieren.

6.3 Wartung nach 50 Betriebsstunden oder längerer Stillstandszeit

- Keilriemen überprüfen und darauf achten, dass die Zugfeder noch ausreichend Keilriemen-spannung erzeugt.
- In regelmäßigen Abständen sowie immer zu Saisonbeginn und -ende müssen die beweglichen Teile gefettet oder geölt werden.
- Hydraulikverschraubungen und Schläuche auf Leckagen sowie Beschädigungen überprüfen, ggf. austauschen. Hierbei auch die gesetzlichen Vorschriften zur maximalen Einsatzdauer berücksichtigen.

7 Technische Daten

Technische Daten	
Antrieb	mechanisch
Schalldruckpegel $L_{pA,eq}$	90,1 dB(A) am Ohr der Bedienperson Messung in Anlehnung an die DIN EN 12733:2009
Max. Zapfwellendrehzahl	2.500 U/min
Volumenstrom	4.300 m ³ /h
Ausblasreichweite	ca. 12 m
Gewicht	ca. 85 kg
Länge / Breite / Höhe	ca. 100 / 110 / 100 cm

- Technische Änderungen vorbehalten! -

D

Wir

F

Nous

GB

We

NL

Wij

**Kersten Arealmaschinen GmbH
Empeler Straße 95
D- 46459 Rees**

erklären, dass das
Produkt

déclarons que le
produit

herewith declare
that the product

verklaren dat het
produkt

**Anbau –
Laubblasgerät**

Souffleurs de feuillage

**Cultivation –
Blowers**

Teelt - Blowers

LBV 4300-ABR

mit allen einschlägigen
Bestimmungen der
EG-Maschinenricht-
linie 2006/42/EG in
Übereinstimmung ist.

satisfait à l'ensemble
de la directive machines
2006/42/CE.

fulfils all relevant
provisions of Directive
2006/42/EC.

voldoet aan alle
toepasselijke be-
palingen van EG-
Machinerichtlijn
2006/42/EG.

Die Maschine ist auch
in Übereinstimmung
mit allen einschlägigen
Bestimmungen der fol-
genden EG-Richtlinien:

Cette machine satisfait
également à toutes les
dispositions pertinentes
des directives CE
suivantes:

The machinery is also
in compliance with all
relevant provisions of
the following EC
directives:

De machine is ook
in overeenstemming
met alle toepasselijke
bepalingen van de vol-
gende EG- richtlijnen:

Weiterhin wurden fol-
gende Normen ange-
wendet:

En outre, les normes et
spécifications techniques
suivantes ont été utilisées:

The following
harmonised standards
apply:

Volgende geharmoni-
seerde normen warden
gehanteerd:

EN ISO 12100 : 2010

Herr

Monsieur

Mr.

De heer

**Dipl.- Ing. (FH) Robert Bosch
Empeler Straße 95
D- 46459 Rees**

ist bevollmächtigt
die technischen Unter-
lagen zusammenzu-
stellen.

est autorisé à constituer
la documentation
Technique conformément
à l'annexe VII A.

is authorised to
compile the technical
file according to Annex
VII A.

is gemachtigd het
technische dossier
samen te stellen.

Rees, 16.02.2015



Geschäftsführer

Directeur

Managing Director

Bedrijfsleider

www.husqvarna.com

Originalanweisungen

Bestellnummer: B00063 ab Masch.- Nr.: 55010 Rev.: R00 Stand: 01.2015

2015-03-11